

Amt für Immobilienmanagement
3731/VIII

Gremium: Bau- und Sanierungsausschuss öffentlich
Sitzung am: 14.11.2024

**Sanierung des VHS-Studienhauses;
Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Sachverhalt:

Auf den beiliegenden Antrag der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN wird verwiesen. Die im Antrag aufgeworfenen Fragen werden im Folgenden beantwortet:

1. Derzeit finden die finalen Gespräche mit den ausführenden Firmen über die jüngste Fortschreibung des Bauzeitenplanes statt. Die Ergebnisse dieser Gespräche bzw. die hieraus folgenden Vereinbarungen werden zur nichtöffentlichen Sitzung des Rates am 5.12.2024 vorgelegt.
2. Die Liste der freigegebenen Montagepläne wird dem Rat zur Sitzung am 5.12.2024 vorgelegt.
3. Die im aktuellen Bauabschnitt (ab 2021) zu erwartenden Mehrkosten aus verzögerungsbedingtem Sachverhalten sind in der Vorlage zu Nachtrag Nr. 1 der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 8.10.2024 zu Ziffer 5 - auch nach nochmaliger Prüfung der Verwaltung- abschließend ausgeführt. Auf die Vorlage der nun nochmals geforderten Auswertung, welche (darüber hinaus gehenden) anteiligen Kosten in Nachträgen und Abrechnungen weiterer Gewerke (aus der Vergangenheit) sich im Einzelnen auf Verzögerungen im Bauablauf (z.B. Preissteigerungen o.ä.) zurückführen lassen, wurde im Rahmen der Beratung des Tagesordnungspunktes von Mitgliedern der CDU-Fraktion verzichtet, da Einigkeit bestand, dass – wie von der Verwaltung ausgeführt – die hierfür benötigten personellen Ressourcen zur kleinteiligen Durchsicht bereits gebuchter Rechnungen dringender für die wichtigen Projektleitungsaufgaben der kommenden Monate bis zur Fertigstellung des Bauvorhabens genutzt werden sollten. Diese Auswertung würde sich, wie eingangs erwähnt, aber ohnehin auf die Bauabschnitte vor 2021 beziehen.
4. Mit Beschluss Nr. 772/24 hat der Rat in seiner Sitzung am 1.7.2024 die Umsetzung der Variante B beschlossen. Anders als Variante A sieht die beschlossene Variante B eine Nutzung des Studienhauses durch den Theaterschatz gerade nicht vor. Die Verwaltung setzt den Ratsbeschluss derzeit um und entwickelt ein Nutzungskonzept für die „Haufeld-Vereine“ in den Räumen des Studienhauses. Auf die Vorlage zu Nachtrag Nr. 1 der nichtöffentlichen Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 8.10.2024 wird in diesem Zusammenhang verwiesen.
5. Für die in den Ausführungen zu Frage 5 in der Vorlage zu TOP 7 der Sitzung des Bau- und Sanierungsausschusses am 12.6.2024 thematisierte Verlegung der Hausmeisterloge wurden die notwendigen Planungsleistungen bereits in der früheren Phase des Projektes im Rahmen einer Variantenbetrachtung erstellt. Aufgrund der zeitlichen Entwicklung der Maßnahme und der Fortschreibung des Projektbudgets wurde auf die Umsetzung der Maßnahme in Abstimmung mit der VHS-Verwaltung zunächst verzichtet. Die Umsetzung

muss zu einem späteren Zeitpunkt – personelle und finanzielle Ressourcen vorausgesetzt – nachgeholt werden und würde im Rahmen dessen auch eine Anpassung der Genehmigungssituation bedingen. Soweit vorbereitende Maßnahmen im Bauablauf berücksichtigt werden konnten (z.B. Leitungsführungen vorrüsten), ist dies geschehen. Der Rückbau der Studiobühne (vgl. Ausführungen zu o.g. Frage 5, letzter Satz) bedarf keiner planerischen Leistung.

Dem Bau- und Sanierungsausschuss zur Kenntnisnahme.

Siegburg, 8.11.2024

Anlage

- Antrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/DIE GRÜNEN